



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .xxv. Psalm.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

worden. Das reich ist des herzen / vñ er wirt  
vber die Heyden herschen.

¶ Auß dem. xxiij. Psalm.

¶ Wan ich gleich mitten in dem schatten des  
todts wurd wandern / so wurd ich mich dan  
nocht nicht fürchten / Dan du bist bey mir.

¶ Auß dem. xxiij. Psalm.

¶ Mein herz leyrt mich in deiner warheit / dā  
du bist mein seligmacher. Um̄ deines namēs  
willen / wurd est du meiner sund gnedig sein /  
dan meiner sund ist vil. Der herz ist ein beue  
stüg allen den die yn fürchtē / vñ sein Testamēt  
vnd lester will damit er ynen eroffnet werd.

¶ Auß dem. xxv. Psalm.

¶ Wan ich mein hoffnung zu got dem herzen  
stelle / so wurd ich nicht schwach werden.

¶ Auß dem. xxvi. Psalm.

¶ Der herz ist mein erleuchtüg / vñ mein heyl /  
Wo wem solt ich mich fürchten? Der herz ist  
der beschützer meines lebes / vor wem solt ich  
erschreckē? Wan gleich heerleger wider mich  
hielten / so wurd sich dannocht mein hertz nit  
fürchten. Wann gleich ein streyt wider mich  
auffstunde / so wurd ich doch mein hoffnung  
auff got stellen. Erwarte des herzen. Dādell  
manlich. Dein hertz werd keck / vnd erdulde  
den herzen.

¶ Auß dem. xxvij. Psalm.

¶ Der herz ist mein helffer / vñ mein beschütz  
er. Mein hertz hat auff yhn gehofft / mir ist  
auch